

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

vom 27. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2025)

zum Thema:

Weihnachten - Zeit der Liebe, der Besinnlichkeit und der Gewalt

und **Antwort** vom 12. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24480

vom 27. November 2025

über Weihnachten - Zeit der Liebe, der Besinnlichkeit und der Gewalt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anrufe gingen in den vergangenen drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024) bei der BIG Hotline ein? Bitte um eine jeweils monatliche Aufschlüsselung.

Zu 1.: Die bei der BIG Hotline in den vergangenen drei Kalenderjahren eingegangenen Anrufe sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

	Ja- nuar	Feb- ruar	März	Ap- ril	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tem- ber	Ok- to- ber	No- vem- ber	De- zem- ber	Summen
2022	585	571	739	722	726	702	713	794	686	539	664	601	8.042
2023	605	622	770	774	768	591	813	872	704	598	670	579	8.366
2024	742	635	658	715	895	814	952	810	839	794	757	808	9.419

2. Wie bewertet der Senat die aktuelle personelle und technische Ausstattung der BIG-Hotline hinsichtlich der steigenden Anrufrufen?
3. Welche Maßnahmen zur Entlastung und Qualitätsverbesserung plant der Senat für die Hotline?

Zu 2. und 3.: Die personelle und technische Ausstattung des Projektes wird grundsätzlich als angemessen eingeschätzt, insbesondere seit der Verstetigung der Mobilen Beratung Kinder in 2024. Der Senat verkennt jedoch nicht, dass es eine Belastung für die Mitarbeitenden der

BIG Hotline darstellt, dass Betroffene sich auf der Suche nach einem Schutzplatz mehrmals an die BIG Hotline wenden und ihnen nicht immer zeitnah ein Schutzplatz vermittelt werden kann. Der Ausbau der Schutzplätze, der für den Senat höchste Priorität hat, wird somit auch zu einer Entlastung der anderen Angebote des Berliner Hilfesystems wie der BIG Hotline und der Fachberatungsstellen beitragen.

4. Hat der Senat Kenntnisse zu Zeiten außergewöhnlich hoher Anrufbelastung und wie bewertet er diese politisch (z. B. bestimmte Wochentage, Uhrzeiten, nach Feiertagen, Ferienzeiten oder Weihnachtszeit)?

Zu 4.: Die Praxiserfahrung der BIG Hotline zeigt tendenziell eher einen Anstieg der Anrufrufen in den Sommermonaten. Auch wenn durch Kampagnen etc. auf das Angebot aufmerksam gemacht wird, kann es zu erhöhten Anrufrufen kommen.

5. Welche Maßnahmen plant der Senat, um der erfahrungsgemäß erhöhten Gewaltbelastung rund um die und insbesondere nach der Weihnachts- und Winterzeit entgegenzuwirken?

Zu 5.: Es ist entscheidend, die verschiedenen Beratungsangebote in Berlin stärker in den Fokus zu rücken und deren Bekanntheit zu steigern. Zum 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, wurden in diesem Jahr im Rahmen einer Kampagne der SenASGIVA und der Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten 20.000 Flyer mit wichtigen Hilfsangeboten in Bussen und Straßenbahnen der BVG verteilt. Auch in den sozialen Medien der SenASGIVA wird vor der Weihnachtszeit auf das Angebot des Hilfesystems hingewiesen.

Berlin, den 12. Dezember 2025

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung